

Zusammenklappen und überallhin mitnehmen

Der Status des Exoten haftet ihnen noch immer an. Zu unrecht, denn die Faltvelos von heute können mit normalen Fahrrädern problemlos Schritt halten und fördern die individuelle Mobilität.

Faltvelos wurden in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Sie sind handlicher und qualitativ hochwertiger geworden. Mit den unbedarften Klapprädern aus den 60er-Jahren haben sie nichts mehr gemein. Damals mussten sie billig sein und in den Kofferraum des Kleinwagens passen. Heute sind sie ein überzeugendes Tool für Mobilität und Freizeitpass. Besonders technisch hat sich viel getan. Zudem liegen die faltbaren Velos im Trend der Multi-Mobilität: hinein ins Auto, hopp in den Zug oder zack aufs Boot. In weniger als einer halben Minute ist das Zweirad mit wenigen Handgriffen auf- und zugeklappt wie ein Taschenmesser. Wenn der Flug, die Bahn-, Schiff- oder Autofahrt vorbei sind und das

Mobilitätsproblem beginnt, kommt das Faltvelo zum Einsatz – und gross raus.

Von wegen nicht vom Fleck kommen

Längst gibt es nicht nur spezielle Faltvelos für Pendler und Urlauber, sondern ebenso für Biker, Rennvelofahrer, Globetrotter und Tandemfahrer. Immer mehr sind die rund 12 Kilo schweren Räder deshalb auf den Strassen und in öffentlichen Verkehrsmitteln anzutreffen. Die faltbaren Fortbewegungsmittel taugen längst für den Alltag, obwohl noch immer das Vorurteil mitschwingt, man komme mit den kleinen Velos nicht vom Fleck. Doch das ist so hartnäckig wie falsch.

Multimodale Mobilität

Vor allem im Alltag fördern Faltvelos eine intelligente, vielseitige Mobilität. Wer ein Faltvelo benützt, ist weniger auf das eigene Auto angewiesen oder setzt dieses effektiver ein. Kombiniert mit dem öffentlichen Verkehr kann man mit einem Faltvelo getrost auf das Auto verzichten. Und in zusammengefaltetem Zustand fährt es in Bahn, Bus und Schiff erst noch gratis mit. Statt sich im Stau zu ärgern oder sich bei der Parkplatz-Suche aufzureiben, kommt man in den Genuss von täglicher Bewegung und tut damit etwas für seine Gesundheit – ein Aspekt, dem nicht genügend Rechnung getragen werden kann.

www.in-online.ch